

*An die
Präsidentin des Burgenländischen Landtages
Frau Verena Dunst
Landhaus
7000 Eisenstadt*

Eisenstadt, am 5. Mai 2022

Selbständiger Antrag

**der Landtagsabgeordneten Johann Tschürtz, MMag. Alexander Petschnig, Ilse Benkö auf
Fassung einer EntschlieÙung betreffend Wiedereinführung der Landesbevorratung Getreide**

Der Landtag wolle beschließen:

Entschließung des Burgenländischen Landtages vom betreffend Wiedereinführung der Landesbevorratung Getreide

Vor dem EU-Beitritt gab es in Österreich die sogenannte Landesbevorratung für Getreide, wonach vom 1. April bis zum 30. Juni eine gewisse Menge an Getreide bevorratet werden musste.

Wir haben derzeit aufgrund der Verteuerung der Rohstoffe sowie der Verteuerung von Energie die Situation, dass die Preise für Grundnahrungsmittel massiv steigen. Der immer höher werdende Bodenverbrauch und die einschränkenden Maßnahmen im Rahmen der burgenländischen „Biowende“ erlauben es nur bedingt, Getreide in sehr hohem Ausmaß anzubauen. Manche Experten, die Strategien im Falle eines Blackouts entwickeln, sprechen wieder von der Notwendigkeit einer Bevorratungspolitik.

Die Getreidepreise sind in der jüngsten Vergangenheit um bis zu 100 % gestiegen und die massiv gestiegenen Energiepreise tun das ihre dazu, den Brotpreis in die Höhe zu treiben. Dabei ist zu erwähnen, dass die Erhöhung der Preise nur zu einem geringen Teil an die Produzenten weitergegeben wird. Es gilt daher zu prüfen, ob die Landesbevorratung nicht wieder eingeführt werden soll.

Die Argumente, welche für eine Bevorratung sprechen, sind:

- Mit dem Rohstoff Getreide wird am Weltmarkt zunehmend spekuliert, was die Preise ebenfalls in die Höhe treibt
- Volatile Märkte aufgrund von Naturkatastrophen
- Das gelagerte Getreide würde im Rahmen der Landesbevorratung ausschließlich als Nahrungsmittel für burgenländische Kunden Verwendung finden
- Keine Gefährdung der Lieferketten aufgrund von Pandemiesituationen
- Gesicherte Verfügbarkeit bei Engpässen (zum Beispiel aufgrund erhöhter Exporte aus Österreich)

Auch im Wissen, dass das österreichische Lebensmittelbewirtschaftungsgesetz grundsätzlich im Falle einer unmittelbar drohenden Störung Lenkungsmaßnahmen vorsehen kann, sind wir der Überzeugung, dass das Land in diesem wichtigen Bereich der Lebensmittelversorgung möglichst unabhängig werden sollte. Mit der Wiedereinführung der Landesbevorratung Getreide wäre ein erster essentieller Schritt in Richtung Unabhängigkeit gesetzt.

Der Landtag hat beschlossen:

Die Landesregierung wird aufgrund der aktuellen Situation aufgefordert, die Wiedereinführung einer Landesbevorratung des Rohstoffes Getreide, wie bis zum EU-Beitritt gehandhabt, zu prüfen.

Es wird ersucht, diesen Antrag dem Agrarausschuss zuzuweisen.